

TOP

## I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Umweltausschuss	13.01.05					
2	Umweltausschuss	10.03.05					
3	Umweltausschuss	12.05.05		x		10	3

### Betreff

**Jubiläumswald zur 1000-Jahr-Feier der Stadt Fürth  
Aktueller Planungsstand**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen  
Lageplan

### Beschlussvorschlag

### Sachverhalt

Mit 10 gegen 3 Stimmen hat der Umweltausschuss in seiner Sitzung am 12.05.2005 die Verwaltung damit beauftragt, den Jubiläumswald in der Flussschleife der Regnitz nördlich der Panzerstraße bei Stadeln umzusetzen, vorausgesetzt die Schwierigkeiten mit den dort bewirtschaftenden Landwirten können ausgeräumt werden.

Die Bedenken bezüglich einer Beeinträchtigung der Wiesenbewässerung durch die Anlage eines Auwaldes konnten vor Ort mit Vertretern des „Wasser- und Bodenverbandes Grund- und Zennwiesen“ abgeklärt werden. Demnach wäre die Bewässerung der angrenzenden Wiesen nach der Aufforstung weiterhin gewährleistet. Allerdings macht der Pächter der Wiese weiterhin die Existenzgefährdung seines Betriebes bei Kündigung des Pachtverhältnisses geltend.

Ein in der Zwischenzeit weiterer geprüfter Standort am Hang des Farnbachtals im Bereich Kieselbühl wurde aufgrund der hohen Grunderwerbskosten (148.000 €) aufgegeben. Diese Kosten wären grundsätzlich über das Ökokonto zu 100% refinanzierbar, die Stadt hätte allerdings zunächst in Vorleistung gehen müssen.

Vor diesem Hintergrund wurden gemäß dem Beschluss vom 12.05.2005 die Planungen für den Alternativstandort „Renitzau am Vestner Weg“ vorangetrieben. Hier fallen keine Grunderwerbskosten an, ein Teil der Aufforstungsflächen (ca. 8.800 m<sup>2</sup>) sind im städtischen Eigentum, einen Großteil der Grundstücke (davon ca. 24.900 m<sup>2</sup> Aufforstungsfläche) stellt die infra Fürth zur Verfügung (Eigentumsverhältnisse siehe auch beigefügter Lageplan). Für die Anlage des Jubiläumswaldes wird eine Grunddienstbarkeit zu Gunsten der Stadt eingetragen. Infra und Stadtverwaltung haben sich auf folgende Vorgehensweise geeinigt:

Planung, Aufforstung und Pflege des gut 3 ha großen Jubiläumswaldes werden von der Stadt durchgeführt. Die Stadt geht zunächst für das Gesamtprojekt Jubiläumswald in Vorleistung. Die Kosten für Aufforstung und Pflege werden mit rund 20.000 € (6.500 €/ha) veranschlagt.

Die abschließende Kostenaufteilung zwischen infra und der Stadt erfolgt nach Fertigstellung der Aufforstungsarbeiten mit einer abschließenden Bilanzierung. Die Finanzierung des Gesamtprojektes Jubiläumswald steht dabei auf drei Säulen:

#### 1. Ausgleichszahlungen der infra fürth GmbH für das Bauvorhaben „Thermalbad Fürth“

Einen Teil des Jubiläumswaldes (Fl.Nr. 589, Gesamtfläche 15.710 m<sup>2</sup>, davon ca. 6.700 m<sup>2</sup> Aufforstungsfläche = ca. 20%) nutzt die infra als planexterne Ausgleichsfläche für Eingriffe im Bauvorhaben „Thermalbad Fürth“. Die anteiligen Kosten für die Ausgleichsmaßnahmen (Aufforstung und Entwicklungspflege) werden vom Vorhabensträger infra fürth holding GmbH & Co KG und TFB Fürth Objektgesellschaft GmbH & Co KG auf der Grundlage der Fürther Naturschutzkostenerstattungssatzung übernommen und unmittelbar nach Bilanzierung der Maßnahme an die Stadt Fürth gezahlt. Im Entwurf des städtebaulichen Vertrages ist diese Absicherung bereits verankert.

#### 2. Bürgerspenden

Ein Großteil des Jubiläumswaldes (max. 27.000m<sup>2</sup> = 80%) soll mit Bürgerspenden finanziert werden. Bei einem Ansatz von 6.500 €/ha ist mit Kosten i.H. von rund 17.550 € zu rechnen. Geplant ist zudem die Aufstellung einer Tafel, auf der die Sponsoren genannt werden, sowie die Erstellung eines flyers für die Sponsorenakquise (ca. 2.000 €). Im Idealfall ist ein Spendenbeitrag von insgesamt 20.000 € nötig.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können den Jubiläumswald mit einem Betrag von jeweils 30 Euro unterstützen. Sie gehen dabei eine „ideelle Baumpatenschaft“ ein, d.h. sie beteiligen sich anteilig am Gesamtprojekt und nicht einzelbaumbezogen.

#### 3. Ausgleichszahlungen der infra für zukünftige Eingriffsvorhaben

Ziel ist es, das Projekt Jubiläumswald haushaltsneutral abzuwickeln. Eventuell verbleibende Anteile des Jubiläumswaldes, die nicht über Spendenbeiträge finanziert werden können, werden

von der infra fürth GmbH als Ausgleichsflächen für eigene zukünftige Eingriffsvorhaben herangezogen. Die anteiligen Maßnahmenkosten für diese Flächen – bilanziert auf der Grundlage der Fürther Naturschutzkostenerstattungssatzung - erstattet die infra ebenfalls an die Stadt Fürth.

### Umsetzung

Die Pflanzung des Jubiläumswaldes soll im Frühjahr 2007 pressewirksam erfolgen.

- |      |                                                                                               |               |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 2005 | Standortsuche, Planung, Leitungsinstruktion, Abstimmung mit infra fürth GmbH und WWA Nürnberg | abgeschlossen |
| 2006 | Projektgenehmigung / Antragstellung auf Erteilung einer Erst-aufforstungserlaubnis            |               |
| 2006 | Frühjahr: Anwerben von Sponsoren                                                              |               |
| 2007 | Frühjahr Pflanzung                                                                            |               |

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja bei Hst.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/>		Beteiligte Dienststellen:	
		RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>	

II. Vorlage an: infra, SpA, LA, OA-U, GrfA, Fö, Wasserwirtschaftsamt Nürnberg;  
BMPA/STR/SD Zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref III

Fürth, 16.01.2006

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Frau Preinl	Tel.: 1254
-----------------------------------	------------